

Liebe Schulgemeinde! Sehr geehrte Damen und Herren!
Wir begehen unser 125-jähriges Bestehen! Was für ein besonderer Anlass, innezuhalten und gemeinsam zu feiern!

Vor 125 Jahren schickte Katharina Kasper zwei Ordensfrauen nach Hofheim, damit sie eine Schule gründen und für die Bildung von Mädchen sorgen. Frauen und Mädchen hatten zu dem Zeitpunkt noch kein Recht auf Bildung, keine Wahlmöglichkeit, so an der Gesellschaft teilzuhaben, wie sie es sich vielleicht wünschten. Und bestimmt haben viele Menschen aus Katharina Kaspers Umgebung der energischen Frau aufgezeigt, mit welchen Schwierigkeiten sie rechnen müsse, welche unüberwindlichen Hindernisse es geben könnte. Doch sie hat sich auf ihren Weg gemacht, ihren Weg gesucht und weitere Frauen von ihren Ideen begeistern können. Gemeinsam haben sie und die ihnen nachfolgenden Schwestern „Berge versetzt“, sodass wir heute unser Jubiläum feiern können.

Unsere Eli - wie wir sie liebevoll nennen – ruht also auf einem starken Fundament. Sie versucht, ein Lebensraum zu sein, in dem die Liebe des Evangeliums spürbar ist. Unsere Leitgedanken, die wir letztes Jahr formuliert haben, beinhalten einen zentralen Satz Katharina Kaspers als Leitidee unserer Schule:

Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Tuns. In der sich immer schneller wandelnden Gesellschaft hin zu einer Wissens- und Kommunikationsgesellschaft hat eine christliche Schule in heutiger Zeit nicht nur die Aufgabe der kognitiven Wissensvermittlung. Es geht - wie früher auch - um die ganzheitliche Erziehung, um die Persönlichkeitsentwicklung im Sinne des christlichen Menschenbildes. Die Dringlichkeit, dass Schule sich dieser Aufgabe annimmt, wird durch den Wandel der gesellschaftlichen Gegebenheiten verstärkt: Die Verweilzeit an der Schule wird immer länger und zieht sich bis in den Nachmittag hinein, die Bedeutung von Schule als Lebensraum wird also immer größer. Unsere Schule ist in den entscheidenden Jahren unserer Schüler und Schülerinnen eine feste Größe, ein stabilisierender Faktor, an dem sie sich festhalten können.

Und damit kommt auch den Lehrkräften an unserer Schule eine immer größere Bedeutung zu. Sie übernehmen verstärkt einzelne Felder der Erziehungsarbeit, sind für die großen und kleinen Nöte da und fungieren als feste Vorbilder, an denen sich unsere Schüler und Schülerinnen orientieren und auch reiben können, die ihnen Halt geben und die sie fordern. Und unsere Lehrkräfte sind es, die zur großen Identifikation der Schulgemeinde mit unserer Schule beitragen, denn sie sind es, die für die Grundausrichtung der Elisabethenschule an ihrem Fundament, den christlichen Werten, sorgen; sie stellen jeden Tag aufs Neue den Mensch in ihrer Arbeit in den Mittelpunkt mit Liebe und Engagement für die ihnen Anvertrauten. Ihnen gebührt unsere Wertschätzung und unser Respekt!

Wir sind eine starke und bunte Schulgemeinschaft; viele einzelne Gruppen tragen zum gelingenden Klima an der Elisabethenschule bei. Die weitaus größte Gruppe stellen neben den Schülerinnen und Schülern ihre Eltern und unsere Ehemaligen. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, Technik und in der Küche nehmen ebenso Einfluss auf die Atmosphäre an unserer Schule wie unsere Pfarrer vor Ort oder die Menschen in den Pfarrgemeinden und Vereinen, mit denen wir zusammenarbeiten. Allen Menschen, die sich der Elisabethenschule verbunden fühlen, möchte ich

danken für ihr Engagement und ihren Einsatz, den sie für unsere Eli geleistet haben und leisten.

Papst Franziskus hat sich dieses Jahr explizit an die Frauen gewandt und sich bei jenen bedankt, die „jeden Tag danach streben, humanere und einladendere Gesellschaften zu bauen.“ Katharina Kasper hatte den Mut Neues anzustoßen, in Veränderung zu gehen gemeinsam mit ihren Mitschwestern. Lassen Sie uns ein Beispiel an so einer starken Frau nehmen und uns immer wieder in Erinnerung bringen, dass es solcher Visionärinnen bedarf!

Wir begehen unser Jubiläum in der Woche vom 24.5. bis 29.5. und beginnen am Donnerstag mit einem Festakt in der Stadthalle. Wenn Sie ein ehemaliger Schüler oder eine ehemalige Schülerin sind, freuen wir uns, wenn Sie den Festakt mit uns feiern wollen. Da wir nur über eine begrenzte Platzkapazität verfügen, bitten wir Sie, sich bis zum 22.5 bei uns im Sekretariat per Mail anzumelden.

Am Freitag (25.5.) feiern wir an der Bergkapelle um 15.30 Uhr einen Gottesdienst mit allen Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, diesen Festgottesdienst mit uns zu begehen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul statt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage.

Zu einem Sport- und Spieletag laden wir unsere Schülerschaft am Montag ein (28.5.) und beschließen unsere Festwoche am Dienstag (29.5.) mit einer Fahrt an den Rhein.

Wenn Sie ein wenig in Erinnerungen schwelgen oder einen Einblick in unseren Eli-Alltag erhalten wollen, lade ich Sie ein, unsere Jubiläums-Festschrift im Anschluss an den Festakt oder bei uns im Sekretariat ab dem 25.5. zu erwerben.

Wir freuen uns auf unser Jubiläum und unsere Festwoche!

Pia Radeck

Schulleiterin der Elisabethenschule